

# Q3 2011 Bericht über den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2011





## WashTec Ergebnisentwicklung wegen unerwarteter Verluste in Nordamerika unter Vorjahr

- Umsatzanstieg nach drei Quartalen um 11,8% auf Mio. € 212,7, Umsatz im dritten Quartal unter Erwartungen und Auftragseingang unter Vorjahr
- EBIT per Ende September mit Mio. € 11,7 um Mio. € 0,2 unter Vorjahr
- Ausblick: Auftragseingang deutlich unter Vorjahr reflektiert eingetrübtes Marktumfeld – im vierten Quartal kein Umsatzwachstum erwartet, Jahresergebnis unter Vorjahr
- Gruppenweites Programm zur Ergebnisverbesserung beschlossen, Aufwand wird Ergebnis des Jahres 2011 belasten

		01.01.bis 30.09.2011	01.01.bis 30.09.2010	Verände- rung in %	01.07. bis 30.09.2011	01.07. bis 30.09.2010	Verände- rung in %
Umsatz	Mio. €	212,7	190,3	11,8	72,3	66,6	8,6
EBITDA	Mio. €	19,4	19,0	2,1	7,0	7,6	-7,9
EBIT	Mio. €	11,7	11,9	-1,7	4,3	5,2	-17,3
EBIT-Rendite	in %	5,5	6,3	-	5,9	7,8	-
Bereinigtes EBIT*	Mio. €	12,5	11,7	6,8	4,6	5,3	-13,2
EBT	Mio. €	10,5	10,4	1,0	3,9	4,8	-18,8
Ergebnis je Aktie**	€	0,41	0,37	10,8	0,11	0,18	-38,9
Beschäftigte am 30.09.		1.668	1.642	1,6			
Netto-Cashflow	Mio. €	13,5	18,6	-27,4			
Investitionen in das Anlagevermögen	Mio. €	-6,4	-5,5	16,4			
ROCE***	in %	9,0	8,9	-			

\* bereinigt um Sondereinflüsse einschließlich Fremdwährungseffekten

\*\* verwässert = unverwässert, durchschnittliche Anzahl der Aktien: 13.976.970 (unverändert)

\*\*\* Return On Capital Employed« = bereinigtes EBIT/(Gesamte Aktiva – kurzfristige Schulden – Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente); auf Basis gleicher Dividendenzahlungen

## Zwischenlagebericht

### 1. Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

#### **Expansionsbedingtes Umsatzwachstum, unerwartete Verluste in Nordamerika belasten Ergebnis, gruppenweites Programm zur Effizienzsteigerung verabschiedet**

Die makroökonomische Unsicherheit in den internationalen Märkten hat sich im dritten Quartal 2011 weiter verstärkt; eine nachhaltige Erholung des Marktes für Fahrzeugwaschanlagen ist weiterhin nicht erkennbar. Einzelne Regionen wie Spanien, Griechenland und Großbritannien haben nach wie vor deutliche strukturelle Probleme, die sich auf das Investitionsverhalten nachteilig auswirken. Der Markt in den USA zeigt sich auf dem geringen Vorjahresniveau stabil.

Die Umsätze von WashTec stiegen in den ersten drei Quartalen 2011 von Mio. € 190,3 um 11,8% auf Mio. € 212,7. Das Wachstum basiert zum großen Teil auf den Expansionsschritten der jüngeren Vergangenheit und resultiert im Wesentlichen aus dem hohen Auftragsbestand zum Ende des zweiten Quartals. Der Umsatzanstieg fiel im dritten Quartal jedoch wie erwartet geringer aus als noch in den Vorquartalen. Der Auftragseingang lag im dritten Quartal 2011 erstmals in diesem Geschäftsjahr deutlich unter dem Vorjahresniveau. Dies ist vor allem auf die allgemein unsichere wirtschaftliche Gesamtsituation zurückzuführen, die bei Kunden zu einer verstärkten Investitionszurückhaltung und zur Verschiebung von Installationen führt.

WashTec hat in den besonders betroffenen Regionen, unter anderem in Spanien, Großbritannien und Skandinavien, Maßnahmen zur Opti-

mierung der Strukturen initiiert und zum großen Teil bereits umgesetzt. Diese Maßnahmen dienen der Anpassung der Kapazitäts- und Kostenstrukturen an die veränderten Rahmenbedingungen. So wurde die um Akquisitions- und Sourcingeffekte bereinigte Mitarbeiterzahl in der WashTec Gruppe gegenüber dem Vorjahr um 36 Mitarbeiter reduziert.

Die Rohertragsquote ging im Vergleich zum zweiten Quartal des laufenden Jahres um 0,8%-Punkte zurück und blieb damit auch unter dem Niveau des Vorjahres. Dies ist im Wesentlichen auf gestiegene Rohstoffpreise und deutlich geringere Margen in Nordamerika zurückzuführen.

Die Personalkosten sind aufgrund der Akquisitionen, Tarifierhöhungen und der Ausweitung der Insourcing-Aktivitäten gegenüber dem Vorjahr um Mio. € 7,1 gestiegen. Infolge der eingeleiteten Effizienzmaßnahmen konnte die Personalaufwandsquote dennoch gegenüber dem Vorjahr um 0,4%-Punkte verbessert werden. Dies ist insbesondere auf die Optimierungsmaßnahmen im europäischen Ausland zurückzuführen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen und Erträge beinhalten in den ersten drei Quartalen 2011 einen Fremdwährungsverlust von rund Mio. € 0,2, während in der Vergleichsperiode des letzten Jahres ein außerordentlicher Fremdwährungsgewinn von ca. Mio. € 0,9 anfiel, der zum Jahresende 2010 als Sondereinfluss ausgewiesen wurde.

- *Bereinigtes EBIT steigt von Mio. € 11,7 auf Mio. € 12,5; bereinigte EBIT-Rendite: 5,9%*
- *Auftragseingang in Q3 erstmals unter Vorjahresniveau*
- *Ergebnisentwicklung im Q3 unter Erwartungen der Gesellschaft*

### **Vergleichbares bereinigtes EBIT legt zum dritten Quartal um rund 7% zu**

Das um Sondereinflüsse, insbesondere aus Fremdwährungseffekten, bereinigte EBIT stieg um Mio. € 0,8 auf Mio. € 12,5 (Vorjahr: Mio. € 11,7). Das vergleichbare bereinigte EBIT ist damit zum dritten Quartal 2010 um 6,8% gestiegen. Die bereinigte EBIT-Rendite blieb allerdings nahezu konstant und liegt bei 5,9% (Vorjahr: 6,1%). Insgesamt liegt das EBIT nach den ersten drei Quartalen mit Mio. € 11,7 annähernd auf Vorjahresniveau (Vorjahr: Mio. € 11,9). Dies entspricht einer EBIT-Rendite von 5,5%.

Das um Sondereinflüsse bereinigte EBIT lag im dritten Quartal mit Mio. € 4,6 um Mio. € 0,7 unter dem Vorjahreswert (Mio. € 5,3) und damit deutlich unterhalb der Erwartungen der Gesellschaft. Das EBIT gemäß IFRS lag im dritten Quartal mit Mio. € 4,3 um Mio. € 0,9 unter dem Vorjahreswert (Mio. € 5,2). Gründe hierfür sind die gesunkene Marge und unerwartete Verluste in Nordamerika. Außerdem fiel das Umsatzwachstum in Australien aufgrund von Investitionsverschiebungen schwächer aus als erwartet.

Die Gesellschaft verzeichnet zum Ende des dritten Quartals 2011 einen unter dem Vorjahr liegenden Auftragsbestand. Wesentliche Ursache hierfür ist eine einsetzende Investitionszurückhaltung bei den Kunden insbesondere in Europa und in einzelnen Regionen im Export.

### **Rahmenbedingungen trüben sich ein**

Die wirtschaftlichen Stimmungsindikatoren in den Industrieländern trüben sich weiter ein und eine Abschwächung der Konjunktur wird immer wahrscheinlicher. Aufgrund der hohen Staatsverschuldung und der Unsicherheiten im Finanzsektor bleibt die Kreditvergabe weiterhin stark eingeschränkt. Die daraus resultierenden Finanzierungsengpässe schränken vor allem kleinere Betreiberketten und Einzelbetreiber auch bei der Re-Investition in Waschanlagen ein. Das Autowaschgeschäft an sich ist an den meisten Standorten jedoch weiterhin rentabel.

Die Wettbewerbsbedingungen haben sich gegenüber der im Konzernlagebericht 2010 dargestellten Situation eher verschärft. Allgemein ist zu beobachten, dass sich in vielen Regionen einzelne Wettbewerber aufgrund finanzieller Schwierigkeiten entweder aus den Märkten zurückziehen oder verstärkt um Marktanteile kämpfen. Aufgrund der allgemeinen wirtschaftlichen Situation ist kurz- bis mittelfristig eine weitere Konsolidierung des Marktes möglich. In einer aktiven Konsolidierung der Hersteller sieht WashTec derzeit jedoch keinen strategischen Vorteil.

Wesentliche Technologiewechsel haben nicht stattgefunden.

## 1.1 Geschäfts- und Ertragslage

Seit 2011 wird im Rahmen der Segmentberichterstattung über die Regionen »Kerneuropa«, »Emerging Europe«, »Nordamerika« und »Asien/Pazifik« berichtet. In der Region »Kerneuropa« werden die Aktivitäten der WashTec Gruppe innerhalb von Nord- und Westeuropa zusammengefasst. Die Region »Emerging Europe« umfasst die zentral- und osteuropäischen Länder, während die Region »Nordamerika« die Aktivitäten in den USA und Kanada beinhaltet. Die Region »Asien/Pazifik« reflektiert im Wesentlichen die Geschäftsentwicklung der australischen Tochtergesellschaft und die Entwicklung Chinas.

### Umsatz nach Regionen Q1–Q3

in Mio. €, IFRS	01.01.– 30.09.2011	01.01.– 30.09.2010	Veränderung in %
Kerneuropa	178,5	170,1	4,9
Emerging Europe	6,8	5,9	15,3
Nordamerika	27,5	18,3	50,3
Asien/Pazifik	7,9	4,2	88,1
Konsolidierung	–8,0	–8,2	2,4
<b>Gesamt</b>	<b>212,7</b>	<b>190,3</b>	<b>11,8</b>

### Umsatz nach Regionen Q3

in Mio. €, IFRS	01.07.– 30.09.2011	01.07.– 30.09.2010	Veränderung in %
Kerneuropa	60,0	58,1	3,3
Emerging Europe	1,5	2,2	–31,8
Nordamerika	9,8	6,8	44,1
Asien/Pazifik	3,1	2,4	29,2
Konsolidierung	–2,1	–2,9	27,6
<b>Gesamt</b>	<b>72,3</b>	<b>66,6</b>	<b>8,6</b>

## Umsatz- und Marktentwicklung

Der **Umsatz** der ersten drei Quartale lag mit Mio. € 212,7 um Mio. € 22,4 bzw. 11,8 % über dem Vorjahresniveau von Mio. € 190,3. Im dritten Quartal 2011 stieg der Umsatz gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 8,6 % (Q3 2011: Mio. € 72,3; Q3 2010: Mio. € 66,6). Bereinigt um die Akquisitionseffekte lag der Umsatz nach den ersten neun Monaten bei Mio. € 192,1 (Vorjahr: Mio. € 184,9).

*Umsatz in den ersten drei Quartalen um Mio. € 22,4 bzw. 11,8 % gesteigert*

### Kernregionen mit stabiler Entwicklung, Wachstum durch Expansion

Die Märkte in **Kerneuropa** haben sich in den ersten neun Monaten des Jahres 2011 wie erwartet insgesamt verhalten entwickelt. Hierbei sind einzelne Regionen wie Spanien, Skandinavien und Großbritannien nach wie vor deutlich stärker betroffen, während sich große Märkte wie Deutschland und Frankreich stabil entwickeln. In den besonders betroffenen Regionen ist ein zunehmend aggressiver Preiswettbewerb zu beobachten. Die weiterhin bestehende Unsicherheit bei den Kunden macht sich auch im Investitionsverhalten bemerkbar: So werden Investitionen und Installationen zum Teil verschoben. Die Gesellschaft hat daher hier zur Effizienzsteigerung strukturelle Maßnahmen fortgeführt beziehungsweise weitere Maßnahmen eingeleitet. Hierzu gehört zum Beispiel die Anpassung der Servicekapazitäten an den gesunkenen Bedarf sowie die Zusammenlegung von administrativen Funktionen im Rahmen der Umstellung des Managements eines Clusters in Nordeuropa. WashTec legt damit die Grundlagen, um gestärkt aus der derzeitigen Schwächeperiode in den Märkten hervorzugehen. Insgesamt stiegen die Maschinenumsätze in Kerneuropa aufgrund von Verschiebungen im Vergleich zum Vorjahr. Das Chemiegeschäft konnte in Folge der Übernahme von AdeKema und aufgrund des guten Wetters im zweiten Quartal ebenfalls deutlich ausgebaut werden. Im Bereich Betreibergeschäft führ-

*Verhaltene Marktentwicklung in den meisten Regionen*

ten neue Standorte und die guten Wetterbedingungen im zweiten Quartal zu einer positiven Entwicklung der Waschzahlen. Die Umsätze in Kerneuropa konnten daher insgesamt um Mio. € 8,4 auf Mio. € 178,5 gesteigert werden (Vorjahr: Mio. € 170,1).

In der Region »**Emerging Europe**« hat sich der Markt seit 2010 stabilisiert und ist wieder leicht gewachsen. Die Umsätze in dieser Region haben sich, von einem niedrigen Niveau ausgehend, insbesondere aufgrund guter Maschinenverkäufe deutlich verbessert und lagen per 30. September 2011 bei Mio. € 6,8 (Vorjahr: Mio. € 5,9). Betrachtet man nur das dritte Quartal, sind die Umsätze in dieser Region gegenüber dem Vorjahr im Wesentlichen aufgrund schwankender Investitionszyklen wie erwartet zurückgegangen. WashTec beabsichtigt, das Händlernetzwerk in dieser Region weiter zu verstärken und die eigene Präsenz in Fokusregionen durch den Aufbau von Vertriebsbüros oder durch selektive Akquisitionen auszubauen.

In **Nordamerika** bleibt das Marktumfeld schwierig: Weiterhin ist keine generelle Markterholung erkennbar, sodass der Markt zunächst auf dem niedrigen Niveau des Vorjahres verharrt. Aufgrund der anhaltenden Zurückhaltung bei Finanzierungszusagen und Unsicherheiten hinsichtlich des wirtschaftlichen Ausblicks, werden Investitionen in Neumaschinen weiter verzögert. Zudem geraten die Preise in Folge des zunehmenden Wettbewerbs unter Druck. WashTec hat seine Marktposition im bisherigen Verlauf des Jahres 2011 durch den Gewinn von drei neuen nationalen Großkunden ausgebaut und die direkten Vertriebs- und Serviceaktivitäten um die Bundesstaaten Florida und Kalifornien erweitert. In Kanada führt die Umsetzung des Großauftrags zu einer positiven Umsatzentwicklung. Da mit der Umsetzung des Tenders in Kanada bereits im dritten Quartal 2010 be-

gonnen wurde, wird sich die Wachstumsrate zum Jahresende 2011 voraussichtlich abschwächen. Die Umsätze in Nordamerika liegen mit insgesamt Mio. € 27,5 klar über dem Vorjahreszeitraum (Vorjahr: Mio. € 18,3). Während die Maschinenumsätze in dieser Region im Rahmen der Erwartungen lagen, blieben Service- und Chemieumsätze vor allem aufgrund wetterbedingt schwacher Waschzahlen hinter den Erwartungen zurück. In US-Dollar lagen die regionalen Umsätze nach dem dritten Quartal bei Mio. US-Dollar 39,0 (Vorjahr: Mio. US-Dollar 24,0).

Der Markt in Australien, wo bisher der Großteil der Aktivitäten in der Region »**Asien/Pazifik**« abgewickelt wird, entwickelt sich auf einem niedrigen Niveau stabil. Insbesondere Einzelbetreiber halten sich bei Investitionen noch zurück beziehungsweise verschieben Neuinstallationen. Die Umsätze stiegen nach dem dritten Quartal vor allem in Folge der im letzten Jahr erfolgten Akquisition von Mio. € 4,2 auf Mio. € 7,9. In China wurden Ende 2010 erste Standorte für eine lokale Mineralölgesellschaft im Rahmen eines Pilotversuchs mit WashTec-Anlagen ausgestattet. Auch wenn dieser Testbetrieb gute Ergebnisse gezeigt hat, ist mit einer nennenswerten Umsetzung des Projekts erst mittel- bis langfristig zu rechnen. Darüber hinaus wurde mit dem Aufbau von Direktvertriebsstrukturen begonnen und die lokale Organisation verstärkt, um den wichtigen chinesischen Fokusmarkt aktiv mitzugestalten. Auch wenn sich bereits insbesondere in China eine Zunahme der Aktivitäten rund um die Fahrzeugwäsche beobachten lässt, befinden sich die Aktivitäten hier und in den anderen wachstumsstarken Regionen Asiens insgesamt noch im Entwicklungsstadium und werden erst mittelfristig nennenswerte Umsatz- und Ergebnisbeiträge liefern.

#### *Starker Umsatzanstieg in Nordamerika*

### Umsatz nach Produkten Q1–Q3

in Mio. €, IFRS	01.01.– 30.09.2011	01.01.– 30.09.2010	Veränderung in %
Neu- und Gebrauchtmaschinen	119,8	106,2	12,8
Ersatzteile, Service	65,8	63,9	3,0
Chemie	18,4	13,2	39,4
Betreibergeschäft und Sonstiges	8,7	7,0	24,3
<b>Gesamt</b>	<b>212,7</b>	<b>190,3</b>	<b>11,8</b>

### Umsatz nach Produkten Q3

in Mio. €, IFRS	01.07.– 30.09.2011	01.07.– 30.09.2010	Veränderung in %
Neu- und Gebrauchtmaschinen	42,6	38,6	10,4
Ersatzteile, Service	21,6	21,4	0,9
Chemie	5,3	4,3	23,3
Betreibergeschäft und Sonstiges	2,8	2,3	21,7
<b>Gesamt</b>	<b>72,3</b>	<b>66,6</b>	<b>8,6</b>

### Umsatzplus in allen Produktgruppen

WashTec konnte sowohl im dritten Quartal als auch in den ersten drei Quartalen 2011 in allen Produktgruppen Umsätze oberhalb des Vorjahresniveaus erzielen. Da die wesentlichen Akquisitionen bereits zum dritten Quartal 2010 erfolgt sind, nehmen die sich hieraus ergebenden positiven Umsatzeffekte ab.

Der **Maschinenumsatz** lag zum Ende des dritten Quartals mit Mio. € 119,8 um Mio. € 13,6 über dem Vorjahr (Vorjahr: Mio. € 106,2). Die Umsätze im Bereich **Ersatzteile** und **Service** stiegen leicht um Mio. € 1,9 auf Mio. € 65,8. Bei den **Chemieumsätzen** führten die insbesondere im zweiten Quartal guten Wetterverhältnisse in einzelnen Regionen in Kerneuropa sowie die Übernahme von AdeKema zu einem deutlichen Anstieg um 39,4% auf Mio. € 18,4 (Vorjahr: Mio. € 13,2). Die Umsätze im Bereich **Betreib-**

**bergeschäft** und **Sonstiges** stiegen, bedingt durch neue Standorte und gute Wetterbedingungen im zweiten Quartal in Kerneuropa, auf Mio. € 8,7 (Vorjahr: Mio. € 7,0).

### Aufwandsposten und Ertragslage

#### Ertragslage Q1–Q3

in Mio. €, IFRS	01.01.– 30.09.2011	01.01.– 30.09.2010	Veränderung in %
EBITDA	19,4	19,0	2,1
EBIT	11,7	11,9	-1,7
Bereinigtes EBIT	12,5	11,7	6,8
EBT	10,5	10,4	1,0

#### Ertragslage Q3

in Mio. €, IFRS	01.07.– 30.09.2011	01.07.– 30.09.2010	Veränderung in %
EBITDA	7,0	7,6	-7,9
EBIT	4,3	5,2	-17,3
Bereinigtes EBIT	4,6	5,3	-13,2
EBT	3,9	4,8	-18,8

### Anstieg der Rohstoffkosten

Der **Rohrertrag** (inkl. Bestandsveränderungen) stieg in Folge des gestiegenen Umsatzes von Mio. € 113,1 auf Mio. € 124,5. Die **Rohrertragsquote** sank insbesondere in Folge gestiegener Rohstoffpreise (insbesondere bei Stahl), des veränderten Produkt- und Vertriebsmixes und des verstärkten Einsatzes von Subkontraktoren im dritten Quartal leicht auf 58,5% (Vorjahr: 59,4%).

Der **Personalaufwand** stieg um Mio. € 7,1 auf Mio. € 74,7 (Vorjahr: Mio. € 67,6). Wesentliche Gründe hierfür sind, neben dem expansionsbedingten Mitarbeiteraufbau, Mehrkosten durch den Wegfall von

*Rohrertragsquote beträgt  
58,5%*

*Maschinenumsatz bei  
Mio. € 119,8*

zwei Wochenarbeitsstunden nach dem Auslaufen des Ergänzungstarifvertrags, die Umsetzung des Entgeltrahmenabkommens (ERA) sowie Tariferhöhungen. Die Personalaufwandsquote (vom Umsatz) sank aufgrund des deutlichen Umsatzwachstums trotz der Kostensteigerungen leicht von 35,5 % auf 35,1 %.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** (inkl. sonstiger Steuern) lagen im Wesentlichen aufgrund der Akquisitionen und der Sourcing-Aktivitäten mit Mio. € 34,7 um Mio. € 3,5 über dem Vorjahreswert von Mio. € 31,2. Diese Position beinhaltet zum dritten Quartal 2011 einen Fremdwährungsaufwand von rund Mio. € 1,1, dem ein sonstiger betrieblicher Ertrag aus Sicherungsinstrumenten in Höhe von Mio. € 0,9 gegenüber steht. 2010 wurde zum Jahresende ein Nettofremdwährungsgewinn in Höhe von ca. Mio. € 1,0 als Sondereinfluss ausgewiesen.

#### Vergleichbares operatives Ergebnis über Vorjahr

Das **EBITDA** stieg von Mio. € 19,0 auf Mio. € 19,4 und lag damit um Mio. € 0,4 über dem Vorjahr.

Die **Abschreibungen** stiegen nur leicht um Mio. € 0,6 auf Mio. € 7,7 (Vorjahr: Mio. € 7,1).

Das **operative Ergebnis (EBIT)** lag mit Mio. € 11,7 nahezu auf Vorjahresniveau (Vorjahr: Mio. € 11,9), die EBIT-Rendite erreichte 5,5 % (Vorjahr: 6,3 %). Das operative Ergebnis des dritten Quartals 2011 blieb mit Mio. € 4,3 trotz der gegenüber dem Vorjahresquartal gesteigerten Umsätze unter dem Ergebnis des dritten Quartals 2010 (Q3 2010: Mio. € 5,2). Die Gründe für diese Entwicklung werden im Folgenden im Rahmen der Segmentberichterstattung ausführlich beschrieben.

*EBIT sinkt leicht um Mio. € 0,2; bereinigtes EBIT steigt um Mio. € 0,8*

Bei der Ermittlung des um Sondereinflüsse bereinigten EBIT werden in diesem Jahr auch die Fremdwährungseffekte dem jeweiligen Quartal zugeordnet, anstatt diese wie im Vorjahr erst zum Jahresende auszuweisen. Das um die Sondereinflüsse aus Akquisitionen, Aufbau des Direktvertriebs, Effizienzmaßnahmen und Fremdwährungseffekte bereinigte EBIT stieg von Mio. € 11,7 auf Mio. € 12,5 (Sondereinflüsse Vorjahr: Mio. € +0,2; hierbei entfielen Mio. € +0,4 auf die Region »Kerneuropa« und Mio. € -0,2 auf die Region »Asien/Pazifik«). Von den zum dritten Quartal 2011 ausgewiesenen Sondereinflüssen in Höhe von Mio. € -0,8 entfallen Mio. € -0,9 auf die Region »Kerneuropa« und Mio. € +0,1 auf die Region »Nordamerika«. Die bereinigte EBIT-Rendite lag bei 5,9 % (Vorjahr: 6,1 %).

#### EBIT nach Regionen Q1–Q3

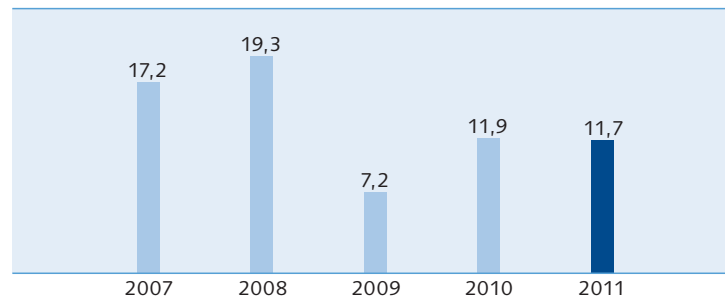
in Mio. €, IFRS	01.01.– 30.09.2011	01.01.– 30.09.2010	Veränderung in %
Kerneuropa	14,5	16,2	-10,5
Emerging Europe	0,7	0,4	75,0
Nordamerika	-3,1	-3,3	6,1
Asien/Pazifik	-0,5	-0,8	37,5
Konsolidierung	0,1	-0,6	116,7
<b>Konzern</b>	<b>11,7</b>	<b>11,9</b>	<b>-1,7</b>

#### EBIT nach Regionen Q3

in Mio. €, IFRS	01.07.– 30.09.2011	01.07.– 30.09.2010	Veränderung in %
Kerneuropa	5,7	6,6	-13,6
Emerging Europe	0,2	0,2	0,0
Nordamerika	-1,5	-1,3	-15,4
Asien/Pazifik	-0,2	-0,3	33,3
Konsolidierung	0,1	0,0	
<b>Konzern</b>	<b>4,3</b>	<b>5,2</b>	<b>-17,3</b>



EBIT 01.01. bis 30.09. in Mio. €, IFRS



Die Wechselkursentwicklung des US-Dollar zum Euro hat grundsätzlich keine maßgeblichen Auswirkungen auf das operative Geschäft. Die Stichtagsbewertung der in Fremdwährung gehaltenen bilanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten hatte lediglich einen negativen Einfluss in Höhe von ca. Mio. € -0,2 auf die Ertragslage (Vorjahr: Mio. € +0,9).

#### Ergebnisentwicklung deutlich unterhalb der Erwartungen

Das Ergebnis in **Kerneuropa** wurde insbesondere im Personalbereich durch steigende Kosten sowie durch den bereits erwähnten Sonderertrag aus Fremdwährungsgewinnen im Jahr 2010 beeinflusst. So führten die Einführung des Entgeltrahmenabkommens (ERA), die reguläre Tarifierhöhung sowie der Wegfall von zwei Wochenarbeitsstunden nach dem Auslaufen des Ergänzungstarifvertrags zum Jahresende 2010 bisher zu einer Ergebnisbelastung insbesondere in der Produktion und im Service. Um dem Kostenanstieg entgegenzuwirken und die Ergebnissituation in dieser Region weiter zu verbessern, hat die Gesellschaft bereits begonnene Effizienzmaßnahmen fortgeführt beziehungsweise weitere Maßnahmen eingeleitet. Hierzu gehören zum Beispiel die Anpassung der Servicekapazitäten an den gesunkenen Bedarf, das Insourcing von Tätigkeiten im Bereich Ma-

schinenservice von Dienstleistern sowie die Zusammenlegung von administrativen Funktionen im Rahmen der Umstellung des Managements eines Clusters in Nordeuropa. Darüber hinaus war in den ersten drei Quartalen 2011 ein starker Anstieg der Rohstoffpreise zu verzeichnen. Der weitere Ausbau der internationalen Sourcingaktivitäten soll dazu beitragen, die gestiegenen Materialkosten auszugleichen. Das um Sondereinflüsse, insbesondere aus Fremdwährungseffekten, bereinigte EBIT lag mit Mio. € 15,4 dank der eingeleiteten Effizienzmaßnahmen trotz der negativen Rahmenbedingungen nur leicht unter dem Vorjahreswert (Vorjahr: Mio. € 15,8). Das ausgewiesene EBIT betrug Mio. € 14,5 (Vorjahr: Mio. € 16,2).

In der Region **»Emerging Europe«** stieg das Ergebnis im Jahresvergleich in Folge der insgesamt positiven Marktentwicklung und der gestiegenen Umsätze von Mio. € 0,4 auf Mio. € 0,7.

Unerwartete Verluste in **Nordamerika** haben das Ergebnis in dieser Region im dritten Quartal belastet. Das Ergebnis per Ende September beträgt trotz des Umsatzzuwachses Mio. € -3,1 (Vorjahr: Mio. € -3,3). Auch im vierten Quartal wird keine Ergebnisverbesserung erwartet und das Ergebnis zum Jahresende somit deutlich negativ sein. Die nach einem Managementwechsel sowie im Rahmen der Erstellung des Quartalsabschlusses neu gewonnenen Erkenntnisse werden derzeit analysiert und verifiziert. Zwischenzeitlich wurde der bisherige Verantwortliche für die Region »DACH«, die größte Organisationseinheit der WashTec-Gruppe, als COO in den USA ernannt. Zudem wurde der dortige Finanzbereich durch eine Mitarbeiterin aus der Konzernzentrale verstärkt. Der Vorstand wird die angemessenen Schritte unternehmen, die strategischen Optionen prüfen und das weitere Vorgehen in Nordamerika aktiv beaufsichtigen. Dabei wird auch eine Prüfung des Goodwills erfolgen.

*Nordamerika:  
Ergebnisentwicklung  
unter Erwartungen*

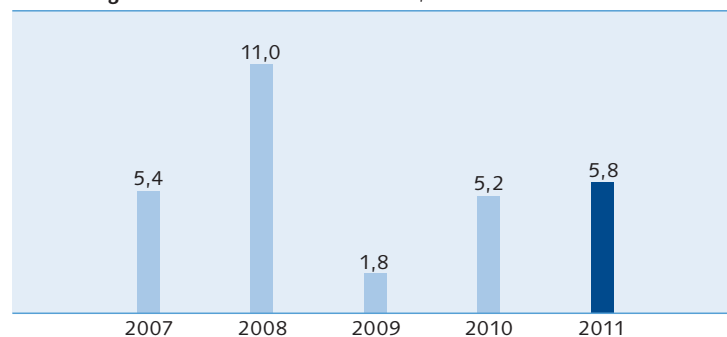
In der australischen Tochtergesellschaft, deren Ergebnisse in der Region »Asien/Pazifik« enthalten sind, wurde das Ergebnis im dritten Quartal gegenüber dem Vorjahr von Mio. € –0,3 auf Mio. € –0,2 verbessert. Insgesamt lag das Ergebnis in dieser Region zum 30. September 2011 bei Mio. € –0,5 (Vorjahr: Mio. € –0,8). Dies ist insbesondere durch die weiterhin andauernde Investitionszurückhaltung bei den Kunden verursacht. Das bereinigte EBIT verbessert sich im Vergleich zum Vorjahr nur leicht von Mio. € –0,6 auf Mio. € –0,5. WashTec geht davon aus, dass die angelaufenen Verluste bis Ende 2011 ausgeglichen werden können.

Der **Netto-Finanzaufwand** konnte in Folge der geringeren Bankverbindlichkeiten von Mio. € 1,4 auf Mio. € 1,2 reduziert werden.

Das **Ergebnis vor Steuern (EBT)** stieg zum Ende des dritten Quartals leicht auf Mio. € 10,5 (Vorjahr: Mio. € 10,4). Der Steueraufwand sank von Mio. € 5,2 auf Mio. € 4,7. Das **Konzernergebnis** nach Steuern stieg von Mio. € 5,2 auf Mio. € 5,8. Das **Ergebnis je Aktie** (verwässert = unverwässert) stieg daher auf Grundlage einer unveränderten Aktienzahl von rund 14 Millionen Stück auf € 0,41 (Vorjahr: € 0,37).

*Konzernergebnis um Mio. € 0,6 auf Mio. € 5,8 verbessert*

**Konzernergebnis 01.01. bis 30.09.** in Mio. €, IFRS



## 1.2 Vermögenslage

Bilanz Aktiva in Mio. €, IFRS	30.09.2011	31.12.2010
<b>Langfristiges Vermögen</b>	<b>120,5</b>	<b>117,7</b>
davon immaterielle Vermögenswerte	11,8	9,9
davon latente Steuern	7,9	7,0
<b>Kurzfristiges Vermögen</b>	<b>90,0</b>	<b>99,4</b>
davon Vorräte	40,6	37,4
davon Forderungen L&L und sonstige Vermögensgegenstände	45,2	45,5
davon Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	4,1	15,3
<b>Bilanzsumme</b>	<b>210,5</b>	<b>217,1</b>

### Weiterhin sehr solide Bilanzstruktur

Die **Bilanzsumme** verminderte sich trotz des starken Wachstums von Mio. € 217,1 zum Ende des Jahres 2010 auf Mio. € 210,5 per 30. September 2011. So konnten die benötigten Mittel für das Wachstum des Unternehmens aus dem eigenen Cashflow finanziert werden.

Die **immateriellen Vermögenswerte** stiegen per 30. September 2011 gegenüber dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2010 vor allem in Folge der Akquisitionen von Mio. € 9,9 auf Mio. € 11,8.

Die **aktivierten latenten Steuern** stiegen von Mio. € 7,0 zum Jahresende 2010 auf Mio. € 7,9 per 30. September 2011.

Die **Vorräte** stiegen In Folge der Expansion und des verstärkten In-sourcings von Mio. € 37,4 zum 31. Dezember 2010 auf Mio. € 40,6.

Die Position **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** und sonstige Vermögensgegenstände sank zum 30. September 2011 leicht von Mio. € 45,5 per 31. Dezember 2010 auf Mio. € 45,2.

Die **Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente** sanken im Wesentlichen aufgrund der Dividendenzahlung sowie der veränderten Finanzierungsstruktur zum 30. September 2011 auf Mio. € 4,1 (31. Dezember 2010: Mio. € 15,3).

Bilanz Passiva in Mio. €, IFRS	30.09.2011	31.12.2010
Eigenkapital	95,3	94,4
Bankschulden	26,2	32,7
Sonstige Schulden und Rückstellungen	73,1	75,2
davon Schulden aus Lieferungen und Leistungen	5,9	9,5
davon Rückstellungen	19,4	20,6
Umsatzabgrenzung	9,5	10,2
Passive latente Steuern	6,4	4,6
<b>Bilanzsumme</b>	<b>210,5</b>	<b>217,1</b>

*Eigenkapitalquote per 30. September 2011: 45,3 %*

Das **Eigenkapital** lag zum 30. September 2011 bei Mio. € 95,3 (31. Dezember 2010: Mio. € 94,4). Aufgrund der gem. IFRS direkt im Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen (siehe Eigenkapitalveränderungsrechnung) entspricht die Veränderung des Eigenkapitals nicht dem Periodenergebnis. Die Eigenkapitalquote stieg von 43,5% auf 45,3 %.

Die **Bankschulden** verringerten sich insbesondere aufgrund von Tilgungen gegenüber dem 31. Dezember 2010 um Mio. € 6,5 auf Mio. € 26,2.

Die **Netto-Bankverschuldung** (lang- und kurzfristige Bankschulden abzüglich Bankguthaben) lag aufgrund der deutlich reduzierten Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente in Folge der Dividendenzahlung im zweiten Quartal mit Mio. € 22,1 über dem Wert zum 31. Dezember 2010 (Mio. € 17,4). Die **Netto-Finanzverschuldung** (Netto-Bankverschuldung plus lang- und kurzfristiges Finanzierungsleasing) stieg von Mio. € 26,6 auf Mio. € 29,6.

Die **Schulden aus Lieferungen und Leistungen** sanken von Mio. € 9,5 per 31. Dezember 2010 auf Mio. € 5,9.

Die **passiven latenten Steuern** lagen um Mio. € 1,8 über dem Niveau zum Jahresende 2010 und beliefen sich auf Mio. € 6,4 per 30. September 2011.

Das **Gearing** (Verschuldungsgrad) – definiert als Quotient aus Netto-Finanzverschuldung zu Eigenkapital – stieg im Vergleich zum 31. Dezember 2010 nur leicht von 0,28 auf für produzierende Unternehmen vergleichsweise niedrige 0,31.

Die **Rückstellungen** verringerten sich gegenüber dem Stichtag 31. Dezember 2010 nur leicht von Mio. € 20,6 auf Mio. € 19,4.

## 1.3 Finanzlage

### Kapitalflussrechnung durch wachstumsbedingten Anstieg des Netto-Umlaufvermögens beeinflusst

Der **Mittelzufluss aus operativer Geschäftstätigkeit (Netto-Cashflow)** sank im dritten Quartal 2011 auf Mio. € 13,5 (Vorjahr: Mio. € 18,6). Dies war unter anderem bedingt durch Veränderungen im Netto-Umlaufvermögen in Folge des starken Wachstums. Hierbei ist zu beachten, dass die Gesellschaft Ende 2009 viele Schulden aus Lieferungen und Leistungen (unter anderem zur Ausnutzung von Skonto-Vorteilen) vorzeitig beglichen hat. Dies führte zu einem außerordentlich hohen Cashflow im ersten Halbjahr 2010.

Das **Netto-Umlaufvermögen** (Forderungen aus Lieferungen und Leistungen + Vorräte – Schulden aus Lieferungen und Leistungen) stieg, im Wesentlichen durch das deutliche Wachstum bedingt, von Mio. € 63,3 auf Mio. € 75,5.

Der **Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit**, insbesondere im Zusammenhang mit den Akquisitionen, Produktentwicklungen und Investitionen in die Fertigungsstätte in Tschechien sowie in die IT, lag mit Mio. € 7,1 leicht über dem Vorjahr (Mio. € 7,0). Auf das Gesamtjahr gerechnet, wird sich voraussichtlich ein Investitionsvolumen leicht über dem Vorjahresniveau ergeben.

Der **freie Cashflow** (Netto-Cashflow abzüglich Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit) belief sich auf Mio. € 6,4 (Vorjahr: Mio. € 11,6).

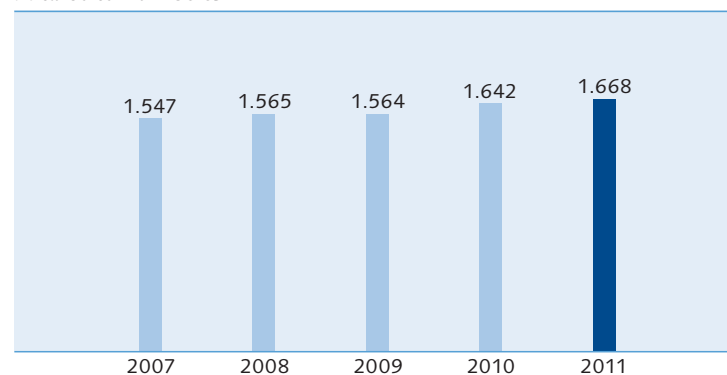
Insgesamt nahmen die **Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente** zum Stichtag 30. September 2011 um Mio. € 4,7 ab.

## 1.4 Sonstiges

Die Zahl der Mitarbeiter stieg im Vergleich zum 31. Dezember 2010 um 29 auf 1.668 Mitarbeiter. Bezogen auf den 30. September 2010 wurden 26 Mitarbeiter aufgebaut, im Wesentlichen aufgrund von Akquisitionen sowie dem Ausbau der Sourcingaktivitäten in Tschechien und China. Die um Akquisitionen und Sourcingmaßnahmen bereinigte Mitarbeiterzahl ist im Jahresvergleich um 36 zurückgegangen.

Mitarbeiterzahl der WashTec Gruppe bei 1.668

Mitarbeiter zum 30.09.



## Aktie trotz Krise an den Weltbörsen

Das Management hat auch im dritten Quartal den Kontakt zu Aktionären und Journalisten sowie zur Financial Community fortlaufend gepflegt. Anlässlich der Veröffentlichungen des Unternehmens fanden Conference Calls für Analysten und Investoren statt. Im Rahmen von Roadshows fanden zudem One-on-Ones mit verschiedenen institutionellen Investoren statt. Im September hat der Vorstand WashTec darüber hinaus auf der German Investment Conference der Unicredit präsentiert.

WashTec wird derzeit von Berenberg, Equinet, Hauck & Aufhäuser, HSBC Trinkaus & Burkhardt, MM Warburg sowie Unicredit gecovered, die überwiegend Kaufempfehlungen für die Aktie abgegeben haben.

Durch die intensivierte Investor Relations-Arbeit ist es WashTec gelungen, das Handelsvolumen der Aktie im Vergleich zu den ersten drei Quartalen des Vorjahres deutlich zu verbessern. Für die angestrebte Aufnahme in den SDAX bleibt das gehandelte Volumen jedoch noch immer zu niedrig. WashTec konnte sich in dieser Kategorie im Ranking der Deutschen Börse für MDAX- und SDAX-Werte zum 30. September jedoch auf Position 118 verbessern (Vorjahr: Position 123). Bezogen auf die Marktkapitalisierung liegt WashTec bereits auf Position 90 und somit innerhalb des SDAX-Kriteriums. WashTec wird daher die intensive Investor Relations-Arbeit fortführen.

Der Kurs der WashTec-Aktie stieg im Vergleich zum Jahresschlusskurs 2010 von € 9,14 auf € 9,60 Schlusskurs per 30. September 2011 (+5,0%). Damit lag die Entwicklung der Aktie deutlich über dem Kursverlauf des SDAX im gleichen Zeitraum (-16,7%). Der Aktienkurs lag in der ersten neun Monaten 2011 überwiegend oberhalb der 10-Euro-Marke. Ende Juni geriet der Kurs bei geringeren Handelsvolumina unter Druck, ohne dass diese negative Entwicklung durch eine Änderung in der Unternehmens- oder Branchensituation begründet

gewesen wäre. Vielmehr führt das insgesamt geringe Handelsvolumen dazu, dass bereits der Handel kleiner Stückzahlen zu starken Kursveränderungen führen kann. Nachdem sich der Kurs im Juli wieder deutlich erholt hatte, folgte die Aktie im August dem allgemeinen Abwärtstrend der Märkte, entwickelte sich aber auch in diesem Zeitraum deutlich besser als der Vergleichsindex SDAX.

### Aktionärsstruktur unverändert

Die sich aus den Meldungen gem. WpHG ergebende Aktionärsstruktur hat sich in den ersten drei Quartalen 2011 nicht verändert.

Beteiligung in %	30.09.2011
EQMC Europe Development Capital Fund plc	16,2
Sterling Strategic Value Ltd. (inkl. IED)	15,3
Kempen Capital Management NV	11,1
InvestmentAG für langfristige Investoren TGV	5,4
Lazard Frères Gestion S.A.S.	5,0
Paradigm Capital Value Fund	3,8
Streubesitz	43,2

Quelle: Mitteilungen nach WpHG

### Angaben über Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen

Es fanden keine wesentlichen Transaktionen mit nahe stehenden Unternehmen und Personen im Berichtszeitraum statt.

### Ereignisse nach Ende des Berichtszeitraums

Es fanden keine wesentlichen Ereignisse nach dem Ende des Berichtszeitraums statt.



## 2. Prognosebericht

### Operatives Ergebnis 2011 voraussichtlich trotz Umsatzwachstum unter Vorjahresniveau

- *Wegen der aktuellen Marktentwicklung kann derzeit für 2012 keine Prognose abgegeben werden*
- *Aufgrund der allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung wird die Konsolidierung im kommenden Jahr im Vordergrund stehen*

Die Unsicherheit in den Märkten, insbesondere in den gesättigten Regionen, nimmt weiter zu. In den sich noch entwickelnden Regionen, insbesondere »Emerging Europe« und Asien, wird dagegen mit weiterem Wachstum gerechnet, lediglich der zeitliche Verlauf bleibt unsicher. WashTec geht davon aus, dass die Bedeutung dieser Regionen für die Unternehmensentwicklung mittel- bis langfristig zunehmen wird. Für 2011 geht die Gesellschaft insgesamt von der folgenden regionalen Entwicklung aus:

- Kerneuropa: leichtes Umsatzwachstum und stabile Ergebnisentwicklung;
- Nordamerika: deutlicher Umsatzanstieg bei deutlich negativem Ergebnis, weiteres Vorgehen und potenzielles Goodwill-Impairment abhängig von Analyse und Jahresplanung;
- Emerging Europe: Umsatzanstieg im niedrigen zweistelligen Bereich bei positiver Ergebnisentwicklung;
- Asien/Pazifik: deutliches Umsatzwachstum aufgrund der Effekte aus der Akquisition in Australien sowie ausgeglichenes Ergebnis.

Die verschlechterten Rahmenbedingungen und der dadurch bedingte geringere Auftragseingang im dritten Quartal machen sich bereits bemerkbar. Hinzu kommen die im dritten Quartal angefallenen unerwarteten Verluste in Nordamerika. Die nach einem Managementwechsel und im Rahmen des Quartalsabschlusses gewonnenen Erkenntnisse werden derzeit analysiert und verifiziert. Zwischenzeitlich wurde der bisherige Verantwortliche für die Region »DACH«, die größte Organisationseinheit der WashTec-Gruppe, als COO in den

USA ernannt. Zudem wurde der dortige Finanzbereich durch eine Mitarbeiterin aus der Konzernzentrale verstärkt. Der Vorstand wird die angemessenen Schritte unternehmen, die strategischen Optionen prüfen und das weitere Vorgehen in Nordamerika aktiv beaufsichtigen. Die Gesellschaft geht nach derzeitigem Stand der Erkenntnisse von einer Verschlechterung des operativen Ergebnisses gegenüber dem Vorjahr von 10–15% aus.

Zur Anpassung der Kostenstrukturen der WashTec-Gruppe an das schwierige Marktumfeld wurde ein gruppenweites Programm zur Ergebnisverbesserung verabschiedet. Im Rahmen dieser Maßnahmen anfallende Einmalaufwendungen für Restrukturierung und Abwertungen werden das Ergebnis des laufenden Geschäftsjahres zusätzlich deutlich belasten.

### 2012 im Zeichen der nachhaltigen Unternehmenskonsolidierung

Aufgrund der derzeitigen unklaren Gesamtsituation in den Märkten ist eine Prognose für 2012 mit erheblichen Unsicherheiten versehen. Eine Prognose für 2012 wird daher nicht gegeben. WashTec wird alle Tätigkeiten und Aktivitäten der Gruppe in Hinblick auf Ergebnisbeitrag und Optimierungspotential prüfen. Eine weitere Expansion durch Zukäufe ist nicht geplant. WashTec wird eine zurückhaltende Ausgaben- und Investitionspolitik verfolgen und die Schwerpunkte auf Projekte, Bereiche und Regionen setzen, die mittelfristig die besten Wachstumsaussichten versprechen. Auf zukunftsorientierte Projekte wird trotz einer Konsolidierung nicht verzichtet. Durch die langfristige Finanzierung des Unternehmens und die soliden Bilanzstrukturen sieht WashTec sich für die zukünftigen Herausforderungen gut gerüstet und wird gestärkt aus einer schwierigen Marktsituation hervorgehen.

### 3. Chancen und Risiken der Konzernentwicklung

Eine Beschreibung des Risikomanagements in der WashTec Gruppe findet sich im Geschäftsbericht 2010. Die Situation hat sich gegenüber den im Risikobericht des Geschäftsberichts 2010 beschriebenen Chancen und Risiken bis auf die oben beschriebenen Risiken nicht wesentlich verändert.



## Konzern-Gewinn- und-Verlustrechnung

Der Konzernanhang ist integraler Bestandteil des Konzernabschlusses. Rundungsdifferenzen möglich.

	01.01. bis 30.09. 2011	01.01. bis 30.09. 2010	01.07. bis 30.09. 2011	01.07. bis 30.09. 2010
	€	€	€	€
Umsatzerlöse	212.747.754	190.347.365	72.303.859	66.605.322
Sonstige betriebliche Erträge	3.238.002	3.572.147	824.387	584.118
Andere aktivierte Entwicklungskosten	934.775	1.097.765	280.242	467.133
Bestandsveränderung	-21.435	1.007.355	-523.017	1.593.169
<b>Gesamt</b>	<b>216.889.096</b>	<b>196.024.632</b>	<b>72.875.471</b>	<b>69.249.742</b>
<b>Materialaufwand</b>				
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	72.821.839	64.333.405	24.876.037	23.361.398
Aufwendungen für bezogene Leistungen	15.408.791	13.893.561	5.157.721	4.864.567
	<b>88.230.630</b>	<b>78.226.966</b>	<b>30.033.758</b>	<b>28.225.965</b>
<b>Personalaufwand</b>	<b>74.657.121</b>	<b>67.599.548</b>	<b>24.273.942</b>	<b>22.454.584</b>
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und Sachanlagen	7.667.317	7.134.665	2.692.924	2.363.806
Sonstige betriebliche Aufwendungen	34.111.990	30.631.793	11.410.802	10.815.221
Sonstige Steuern	541.536	561.866	188.061	184.848
<b>Gesamte betriebliche Aufwendungen</b>	<b>205.208.594</b>	<b>184.154.838</b>	<b>68.599.487</b>	<b>64.044.424</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>11.690.502</b>	<b>11.869.794</b>	<b>4.285.984</b>	<b>5.205.318</b>
Finanzertrag	90.654	42.548	18.119	16.778
Finanzaufwand	1.279.663	1.470.722	436.669	404.481
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-1.189.009</b>	<b>-1.428.174</b>	<b>-418.550</b>	<b>-387.703</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>10.501.493</b>	<b>10.441.620</b>	<b>3.867.434</b>	<b>4.817.615</b>
Ertragsteueraufwand	-4.738.808	-5.227.285	-2.304.840	-2.232.328
<b>Konzernergebnis</b>	<b>5.762.685</b>	<b>5.214.335</b>	<b>1.562.594</b>	<b>2.585.287</b>
<b>Durchschnittliche Anzahl der Aktien</b>	<b>13.976.970</b>	<b>13.976.970</b>	<b>13.976.970</b>	<b>13.976.970</b>
<b>Ergebnis je Aktie (unverwässert entspricht verwässert)</b>	<b>0,41</b>	<b>0,37</b>	<b>0,11</b>	<b>0,18</b>



## Konzern- Gesamtergebnis- rechnung

Der Konzernanhang ist integraler Bestandteil des Konzernabschlusses. Rundungsdifferenzen möglich.

T€	01.01. bis 30.09.2011	01.01. bis 30.09.2010
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>5.763</b>	<b>5.214</b>
Im Eigenkapital erfasste Veränderungen des beizulegenden Zeitwertes von zu Sicherungszwecken eingesetzten Finanzinstrumenten	-317	557
Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung ausländischer Tochterunternehmen und Währungsveränderungen	-35	440
Währungsdifferenzen aus Nettoinvestitionen in Tochterunternehmen	-209	-1.354
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste aus leistungsorientierten Pensionszusagen und ähnlichen Verpflichtungen	0	-506
Latente Steuern auf direkt mit Eigenkapital verrechnete Wertänderungen	62	434
<b>Im Eigenkapital erfasste Wertänderungen</b>	<b>-498</b>	<b>-429</b>
<b>Summe aus Periodenergebnis und erfolgsneutral erfasster Wertänderungen der Periode</b>	<b>5.265</b>	<b>4.785</b>

## Konzernbilanz

Der Konzernanhang ist integraler Bestandteil des Konzernabschlusses. Rundungsdifferenzen möglich.

<b>Aktiva</b>	<b>30.09.2011</b>	<b>31.12.2010</b>
	€	€
<b>Langfristiges Vermögen</b>		
Sachanlagen	41.803.234	41.920.722
Geschäfts- oder Firmenwert	58.062.041	58.192.039
Immaterielle Vermögenswerte	11.843.415	9.862.248
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	635.712	387.967
Steuerforderungen	200.501	252.817
Sonstige Vermögenswerte	74.497	39.793
Aktive latente Steuern	7.855.923	7.015.377
<b>Gesamtes langfristiges Vermögen</b>	<b>120.475.323</b>	<b>117.670.963</b>
<b>Kurzfristiges Vermögen</b>		
Vorräte	40.630.478	37.378.273
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	40.120.402	39.934.929
Steuerforderungen	132.028	1.210.691
Sonstige Vermögenswerte	5.052.884	5.584.162
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	4.105.879	15.304.363
<b>Gesamtes kurzfristiges Vermögen</b>	<b>90.041.671</b>	<b>99.412.418</b>
<b>Gesamte Aktiva</b>	<b>210.516.994</b>	<b>217.083.381</b>

<b>Passiva</b>	<b>30.09.2011</b>	<b>31.12.2010</b>
	€	€
<b>Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	40.000.000	40.000.000
<i>Bedingtes Kapital</i>	<i>12.000.000</i>	<i>12.000.000</i>
Kapitalrücklage	36.463.441	36.463.441
Sonstige Rücklagen und Währungskurseffekte	-2.614.476	-2.116.221
Ergebnisvortrag	15.678.970	9.235.334
Konzernergebnis	5.762.685	10.776.497
	<b>95.290.620</b>	<b>94.359.051</b>
<b>Langfristige Schulden</b>		
Verzinsliche Darlehen	25.450.482	276.582
Finanzierungsleasingsschulden	5.091.437	6.617.302
Rückstellungen für Pensionen	7.067.406	7.013.238
Schulden aus Lieferungen und Leistungen	0	47.000
Sonstige langfristige Rückstellungen	3.083.663	3.693.291
Sonstige langfristige Schulden	2.150.074	1.540.501
Umsatzabgrenzung	865.847	698.988
Passive latente Steuern	6.423.287	4.551.105
<b>Gesamte langfristige Schulden</b>	<b>50.132.196</b>	<b>24.438.007</b>
<b>Kurzfristige Schulden</b>		
Verzinsliche Darlehen	752.995	32.427.648
Finanzierungsleasingsschulden	2.453.404	2.560.143
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	4.538.020	7.968.064
Schulden aus Lieferungen und Leistungen	5.900.382	9.478.523
Schulden aus Steuern und Abgaben	3.597.667	3.321.152
Schulden im Rahmen der sozialen Sicherheit	716.857	815.887
Ertragsteuerschulden	3.814.662	1.711.785
Sonstige kurzfristige Schulden	25.504.597	20.631.733
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	9.200.955	9.884.854
Umsatzabgrenzung	8.614.639	9.486.534
<b>Gesamte kurzfristige Schulden</b>	<b>65.094.178</b>	<b>98.286.323</b>
<b>Gesamte Passiva</b>	<b>210.516.994</b>	<b>217.083.381</b>

## Konzern- Kapitalflussrechnung

Der Konzernanhang ist integraler Bestandteil des Konzernabschlusses. Rundungsdifferenzen möglich.

	01.01. bis 30.09.2011	01.01. bis 30.09.2010
	T€	T€
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>10.501</b>	<b>10.442</b>
<i>Überleitung zwischen Ergebnis vor Steuern und Mittelzufluss aus operativer Geschäftstätigkeit</i>		
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und Sachanlagen	7.667	7.135
Gewinn/Verlust aus Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-96	-146
Sonstige Gewinne und Verluste	-2.780	548
Finanzerträge	-91	-43
Finanzaufwendungen	1.281	1.471
Veränderung der Rückstellungen	-1.212	-2.134
<i>Veränderung des Nettoumlaufvermögens:</i>		
Zu-/Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-820	-82
Zu-/Abnahme der Vorräte	-3.347	-4.217
Zu-/Abnahme der Schulden aus Lieferungen und Leistungen	-3.590	7.688
Veränderung übriges Nettoumlaufvermögen	7.582	-575
Gezahlte Ertragsteuer	-1.566	-1.522
<b>Mittelzufluss aus operativer Geschäftstätigkeit (Netto Cashflow)</b>	<b>13.529</b>	<b>18.565</b>
Auszahlungen für die Investitionen in das Anlagevermögen (ohne Finanzierungsleasing)	-6.432	-5.469
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	232	445
Auszahlungen für Erwerb von Tochterunternehmen abzüglich erworbene Zahlungsmittel	-938	-1.974
<b>Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-7.138</b>	<b>-6.998</b>
Aufnahme langfristiger Kredite	23.786	54
Tilgung der langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-33.246	-10.017
Gezahlte Dividende	-4.333	-1.677
Erhaltene Zinsen	74	43
Gezahlte Zinsen	-989	-1.224
Tilgung der langfristigen Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	-1.969	-2.112
<b>Mittelzu-/abfluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-16.677</b>	<b>-14.933</b>
<b>Nettozu-/abnahme von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten</b>	<b>-10.286</b>	<b>-3.366</b>
<b>Wechselkursbedingte Änderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>	<b>-959</b>	<b>-1.730</b>
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 1. Januar</b>	<b>15.155</b>	<b>13.732</b>
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 30. September</b>	<b>3.910</b>	<b>8.636</b>
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>	<b>4.106</b>	<b>8.659</b>
<b>kurzfristige verzinsliche Darlehen</b>	<b>-196</b>	<b>-23</b>

## Konzern- Eigenkapital- veränderungs- rechnung

Der Konzernanhang ist integraler Bestandteil des Konzernabschlusses. Rundungsdifferenzen möglich.

T€	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Sonstige Rücklagen	Währungskurseffekte	Ergebnisvortrag	Gesamt
<b>Stand 1. Januar 2010</b>	<b>40.000</b>	<b>36.464</b>	<b>-1.365</b>	<b>-453</b>	<b>10.912</b>	<b>85.558</b>
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen			-1.303	440		-863
Steuern auf direkt im Eigenkapital erfasste Transaktionen			434			434
Dividende					-1.677	-1.677
Konzernergebnis					5.214	5.214
<b>Stand 30. September 2010</b>	<b>40.000</b>	<b>36.464</b>	<b>-2.234</b>	<b>-13</b>	<b>14.449</b>	<b>88.666</b>
<b>Stand 1. Januar 2011</b>	<b>40.000</b>	<b>36.464</b>	<b>-1.986</b>	<b>-130</b>	<b>20.011</b>	<b>94.359</b>
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen			-525	-35		-560
Steuern auf direkt im Eigenkapital erfasste Transaktionen			62			62
Dividende					-4.333	-4.333
Konzernergebnis					5.763	5.763
<b>Stand 30. September 2011</b>	<b>40.000</b>	<b>36.464</b>	<b>-2.450</b>	<b>-165</b>	<b>21.441</b>	<b>95.291</b>

## Anhang zum verkürzten Konzern-Zwischenabschluss der WashTec AG (IFRS) für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2011

### Allgemeine Erläuterungen

#### 1. Informationen zum Unternehmen

Das oberste Mutterunternehmen der WashTec Gruppe lautet auf WashTec AG und ist im Handelsregister der Stadt Augsburg unter HRB 81 eingetragen.

Der Sitz der Gesellschaft ist in der Argonstraße 7 in 86153 Augsburg, Deutschland.

Die Anteile der Gesellschaft werden öffentlich gehandelt.

Der Unternehmensgegenstand des WashTec Konzerns umfasst darüber hinaus Entwicklung, Herstellung, Vertrieb und Service von Produkten zur Fahrzeugwäsche sowie die Vermietung und aller damit verbundenen Serviceleistungen und Finanzierungslösungen zum Betrieb von Fahrzeugwaschanlagen.

Der Konzernabschluss wird in Euro aufgestellt. Die Beträge werden auf ganze Euro gerundet, bzw. in Mio. € oder T€ dargestellt.

#### 2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

##### Grundlagen der Erstellung des Abschlusses

Die Erstellung des verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2011 erfolgte in Übereinstimmung mit IAS 34 »Zwischenberichterstattung«.

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss enthält nicht sämtliche für den Abschluss des Geschäftsjahres vorgeschriebenen Erläuterungen und Angaben und sollte im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2010 gelesen werden.

#### Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die bei der Erstellung des verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen den bei der Erstellung des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2010 angewandten Methoden.

Die WashTec Cleaning Technology verfügt über langfristige USD-Darlehensforderungen gegenüber der amerikanischen Tochtergesellschaft. Die Nettoinvestition in den ausländischen Geschäftsbetrieb wurde mit Wirkung vom 23. September 2011 um Mio. USD 4, auf Mio. USD 34 erhöht. Die amerikanische Tochtergesellschaft verfügt über langfristige CAD-Darlehensforderungen gegenüber der kanadischen Tochtergesellschaft. Die Nettoinvestition in den ausländischen Geschäftsbetrieb wurde mit Wirkung vom 1. Juli 2011 auf Mio. CAD 6,1 festgelegt. Dementsprechend werden die Umrechnungseffekte dieser Darlehen im Eigenkapital erfasst.

Für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2011 beginnen, die folgenden neuen und überarbeiteten Standards und Interpretationen anzuwenden. Wie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2010 dargestellt, sind diese für den Konzernabschluss derzeit entweder nicht relevant oder haben keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der WashTec Gruppe.

- IAS 24 Änderungen des IAS 24 – Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen
- IAS 32 Änderungen des IAS 32 – Einstufung von Bezugsrechten
- IFRS 1 Änderungen des IFRS 1 – Begrenzte Befreiung von Vergleichsangaben nach IFRS 7 für erstmalige Anwender
- IFRIC 14 Änderungen des IFRIC 14 – Vorauszahlungen im Rahmen von Mindestdotierungsverpflichtungen

- IFRIC 19 Tilgung finanzieller Verbindlichkeiten mit Eigenkapitalinstrumenten
- IFRS Verbesserungen an den IFRS 2010

Ferner haben das IASB und das IFRIC weitere nachfolgend aufgelistete Standards, Interpretationen und Änderungen verabschiedet, die im Geschäftsjahr 2011 noch nicht verpflichtend anzuwenden bzw. von der EU noch nicht anerkannt sind. Es erfolgte keine frühzeitige Anwendung durch die WashTec Gruppe. Die Erstanwendung der Standards ist für den Zeitpunkt geplant, an dem sie durch die EU anerkannt und übernommen sind.

- IAS 1 Änderung des IAS 1 – Darstellung einzelner Posten des sonstigen Ergebnisses
- IAS 12 Änderungen des IAS 12 – Latente Steuern: Realisierung zugrundeliegender Vermögenswerte
- IAS 19 Änderung des IAS 19 – Leistungen an Arbeitnehmer
- IAS 27 neue Fassung des IAS 27 – Einzelabschlüsse
- IAS 28 neue Fassung des IAS 28 – Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen
- IFRS 1 Änderungen des IFRS 1 – Schwerwiegende Hochinflation und Beseitigung fixer Daten für erstmalige Anwender
- IFRS 7 Änderungen des IFRS 7 – Finanzinstrumente: Angaben
- IFRS 9 Finanzinstrumente: Klassifizierung und Bewertung
- IFRS 10 Konzernabschlüsse
- IFRS 11 Gemeinschaftliche Vereinbarungen
- IFRS 12 Angaben zu Anteilen an anderen Unternehmen
- IFRS 13 Bewertung mit dem beizuliegenden Zeitwert

Die von den Standards IAS 1, IAS 12, IAS 19, IAS 27, IAS 28, IFRS 1, IFRS 7, IFRS 10, IFRS 11, IFRS 12 und IFRS 13 angesprochenen Sachverhalte sind für die WashTec Gruppe derzeit nicht relevant, haben keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der WashTec Gruppe bzw. führen zu erweiterten Anhangangaben. Die WashTec Gruppe kann derzeit noch nicht abschließend beurteilen, welche Auswirkungen die Erstanwendung des IFRS 9 haben wird.

### 3. Unternehmenszusammenschlüsse

Im Bereich der Waschchemie hat WashTec Benelux B. V., Zoetermeer, Niederlande, mit Wirkung zum 1. April 2011 einen Kaufvertrag über ausgewählte Vermögensgegenstände, insbesondere den Kundenstamm sowie einen Vertriebsmitarbeiter des ehemaligen Händlers für Waschchemie abgeschlossen. WashTec sichert damit die zukünftige Versorgung und Betreuung aller lokalen Kunden für Auwa-Waschchemie durch die Tochtergesellschaft von WashTec in den Niederlanden.

Der Kaufpreis für den Unternehmenserwerb liegt unterhalb von Mio. € 0,5. Er beinhaltet eine variable Komponente. Es wurden im Wesentlichen Due Diligence-Prüfungen für wirtschaftliche Risiken durchgeführt.

Zudem hat WashTec im April einen Vertrag zum Erwerb der wesentlichen Vermögenswerte der »Carwash«-Sparte des früheren Ceccato-Händlers und zweitgrößten Marktteilnehmers in Spanien, Barin S.A., unterzeichnet. Durch diesen Schritt wird WashTec zum zweitgrößten Anbieter auf dem spanischen Markt. Barin war aufgrund der schwierigen Marktsituation in Spanien in finanzielle Schwierigkeiten geraten und musste Ende 2010 Insolvenz anmelden. WashTec hat sich daher entschieden, diese Gelegenheit zum Ausbau der Marktposition in Spanien trotz des dort weiter vorherrschenden schwierigen wirtschaftlichen Umfelds zu nutzen. WashTec erwartet, dass sich aus der Zusammenführung der beiden Organisationen positive Synergieeffekte ergeben werden.

Als Kaufpreis wurde ein Betrag von ca. Mio. € 0,6 vereinbart, der den Kundenstamm, sowie einige Vorräte abdeckt. Darüber hinaus sind wesentliche Mitarbeiter auf WashTec übergegangen. Er beinhaltet einen Einbehalt gegenüber dem Verkäufer. Die für die Wirksamkeit des Vertrags notwendige Genehmigung durch das zuständige Insolvenzgericht in Madrid wurde zwischenzeitlich ebenfalls erteilt.

Im Zusammenhang mit den Akquisitionen fielen bisher insgesamt T€ 52 Anschaffungsnebenkosten an, die in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst wurden.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Buchwerte und die vorläufigen Zeitwerte der übernommenen Vermögenswerte und Schulden der oben genannten Gesellschaften zum Übernahmestichtag:

in Mio. €	Zeitwert	Buchwert
Vorräte	0,2	0,2
Immaterielle Vermögenswerte	0,8	0,8

Im Konzernergebnis zum 30. September 2011 sind ein geschätztes Ergebnis i. H. v. Mio. € 0,1 sowie Umsatzerlöse i. H. v. Mio. € 0,5 enthalten. Aufgrund der Insolvenzanmeldung von Barin S. A. Ende 2010 sind im Jahr 2011 geschätzt keine Umsätze mit der »Carwash«-Sparte getätigt worden. Hätten die Unternehmenszusammenschlüsse zu Jahresbeginn stattgefunden, hätten sich die Konzernumsatzerlöse auf ca. Mio. € 212,8 und das Konzernergebnis nach Steuern auf ca. Mio. € 5,8 belaufen.

#### 4. Segmentberichterstattung

Im Rahmen der Umstellung der internen Steuerung des Konzerns wurde zum ersten Quartal 2011 die Segmentberichterstattung auf die Regionen »Kerneuropa«, »Emerging Europe«, »Nordamerika« und »Asien/Pazifik« geändert.

In der Region »Kerneuropa« werden die Aktivitäten der WashTec Gruppe innerhalb von Nord- und Westeuropa zusammengefasst. Diese Region beinhaltet somit die bisherige Area »DACH« sowie den europäischen Anteil der Area »RoW« und des Chemie- und Betreibergeschäfts (Area »Sonstige«). Die Region »Emerging Europe« entspricht der bisherigen Area »CEE«, während die Region »Nordamerika« die Aktivitäten in den USA und Kanada beinhaltet, die bisher in der Area »RoW« gezeigt wurden. Die Region »Asien/Pazifik« reflektiert im Wesentlichen die Geschäftsentwicklung der australischen Tochtergesellschaft und die Entwicklung Chinas.

Januar–September 2011 in T€	Kern- europa	Emerging Europe	Nord- amerika	Asien/ Pazifik	Konsoli- dierung	Konzern
Umsatzerlöse	178.463	6.828	27.480	7.889	-7.912	212.748
davon mit Dritten	171.538	6.812	26.800	7.889	-290	212.748
davon mit anderen Segmenten	6.925	17	680	0	-7.622	0
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>14.473</b>	<b>652</b>	<b>-3.074</b>	<b>-451</b>	<b>91</b>	<b>11.691</b>
Finanzertrag						91
Finanzaufwand						-1.280
<b>Ergebnis aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit</b>						<b>10.502</b>
Ertragsteueraufwand						-4.739
<b>Konzernergebnis</b>						<b>5.763</b>

Januar–September 2010 in T€	Kern- europa	Emerging Europe	Nord- amerika	Asien/ Pazifik	Konsoli- dierung	Konzern
Umsatzerlöse	170.143	5.902	18.315	4.208	-8.221	190.347
davon mit Dritten	163.567	5.900	17.237	4.208	-564	190.347
davon mit anderen Segmenten	6.576	2	1.079	0	-7.657	0
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>16.187</b>	<b>409</b>	<b>-3.283</b>	<b>-750</b>	<b>-693</b>	<b>11.870</b>
Finanzertrag						43
Finanzaufwand						-1.471
<b>Ergebnis aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit</b>						<b>10.442</b>
Ertragsteueraufwand						-5.227
<b>Konzernergebnis</b>						<b>5.215</b>



## **5. Eigenkapital**

Das gezeichnete Kapital der WashTec AG beträgt am 30. September 2011 T€ 40.000 und ist in 13.976.790 Aktien eingeteilt. Dies entspricht wie zum Jahresende der durchschnittlich gewichteten Anzahl der im Umlauf befindlichen Anteile.

Die ordentliche Hauptversammlung der WashTec AG am 5. Mai 2011 hat beschlossen, aus dem Jahresüberschuss für das Geschäftsjahr 2010 in Höhe von € 4.759.216 eine Dividende in Höhe von € 4.332.860,70 auszuschütten und € 426.355,30 auf neue Rechnung vorzutragen. Die Ausschüttung entspricht einer Dividende von € 0,31 je dividendenberechtigter Stückaktie. Der Ergebnisvortrag verringert sich somit um € 4.332.860,70.

## **6. Wesentliche Geschäftsvorfälle**

Zum 1. Januar 2011 sind die wesentlichen Vermögenswerte der Produktentwicklungs- und Vertriebsabteilungen von Adekema, wie im Jahresabschluss 2010 dargestellt, übergegangen. Hieraus resultiert im Wesentlichen der Anstieg der immateriellen Vermögenswerte.

Seit Ende April 2011 hat die US-amerikanische Tochtergesellschaft von WashTec, Mark VII Inc., das direkte Vertriebs- und Servicenetzwerk in den USA ausgebaut und eine eigene Niederlassung in Florida eröffnet. Hierdurch soll die Versorgung und Betreuung von neu gewonnenen überregionalen Großkunden mit Produkten von Mark VII gewährleistet werden.

## **7. Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen**

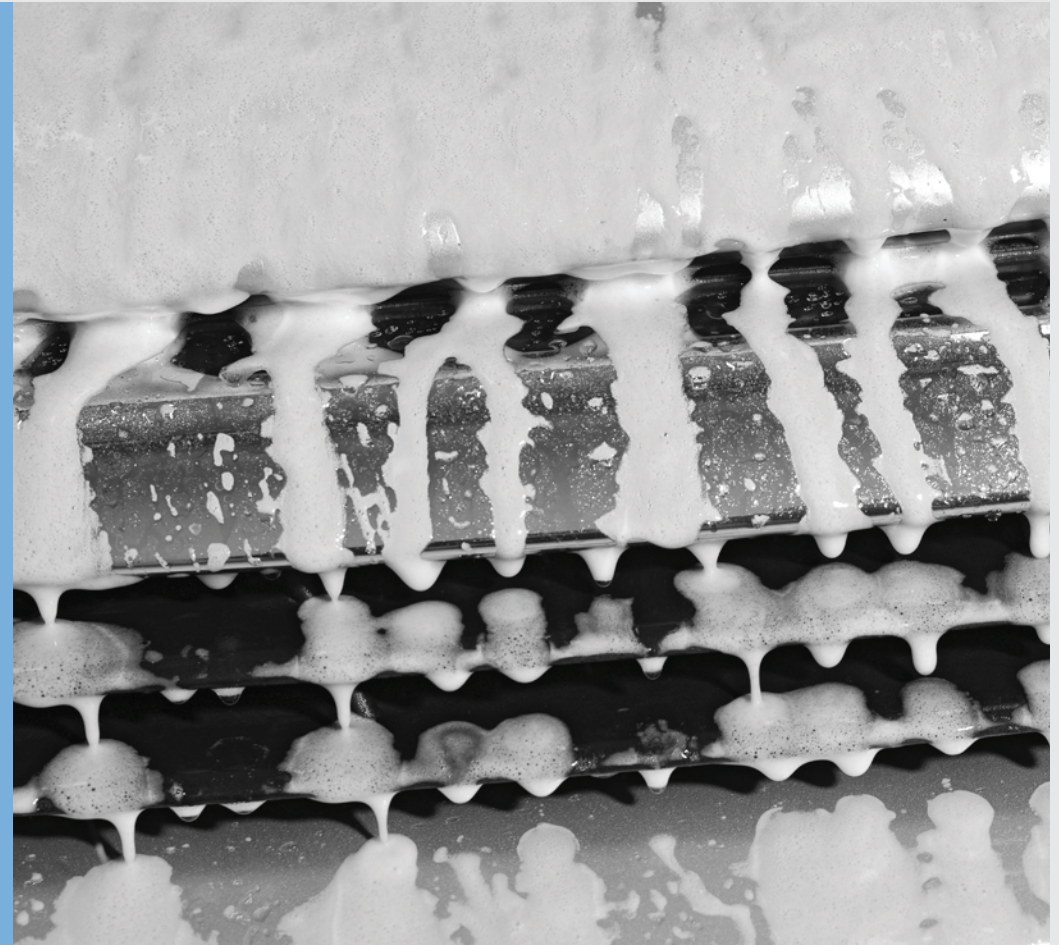
Im Berichtszeitraum fanden keine wesentlichen Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen statt.

## **8. Angaben nach dem Bilanzstichtag**

Es fanden keine wesentlichen Ereignisse nach dem Ende des Berichtszeitraums statt.

## Finanzkalender

Analystenkonferenz/ Eigenkapitalforum	21.11. bis 23.11.2011, Frankfurt/Main (WashTec Präsentation: 22.11.2011, 17.15 Uhr, Raum »Paris«)
Geschäftsbericht 2011	März 2012
Hauptversammlung 2012	Mai 2012
3-Monatsbericht	Mai 2012
6-Monatsbericht	August 2012
9-Monatsbericht	November 2012



## Kontakt

WashTec AG      Telefon +49 821 5584-0  
Argonstraße 7    Telefax +49 821 5584-1135  
86153 Augsburg   www.washtec.de  
washtec@washtec.de

